



Kulturelle Unterschiede, gemeinsame Ziele

Erfolgreich in globalen Teams

28.11.2024

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

DIHK

Durchgeführt von der
DIHK Service GmbH



Was ist Kultur?



Kultur...

... bezeichnet die Gesamtheit der geistigen, materiellen, sozialen und künstlerischen Errungenschaften einer Gesellschaft.

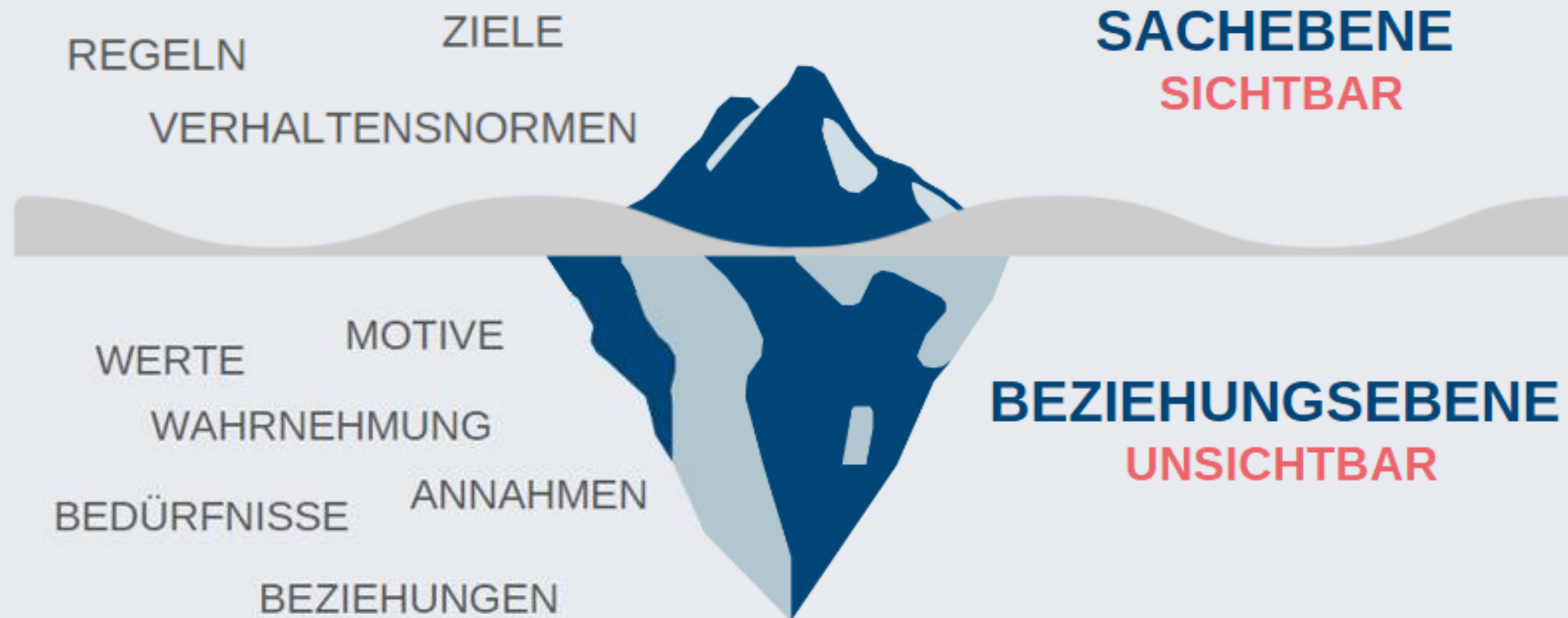
Sie umfasst die gemeinsamen Werte, Normen, Bräuche, Traditionen, Überzeugungen, Sprache, Kunstformen und sozialen Verhaltensweisen, die von einer Gruppe von Menschen im Laufe der Zeit entwickelt und an zukünftige Generationen weitergegeben werden.

Die UNESCO definiert Kultur als "das gesamte komplexe Gefüge von Bedeutungen, Überzeugungen, Bräuchen, Gesetzen, Moralvorstellungen, Wissen und anderen Fähigkeiten und Gewohnheiten, die der Mensch als Mitglied der Gesellschaft erwirbt."





Eisbergmodell





Individualistische Kulturen / kollektivistische Kulturen

definiert die Tendenz der Integration von Einzelpersonen in Gruppen

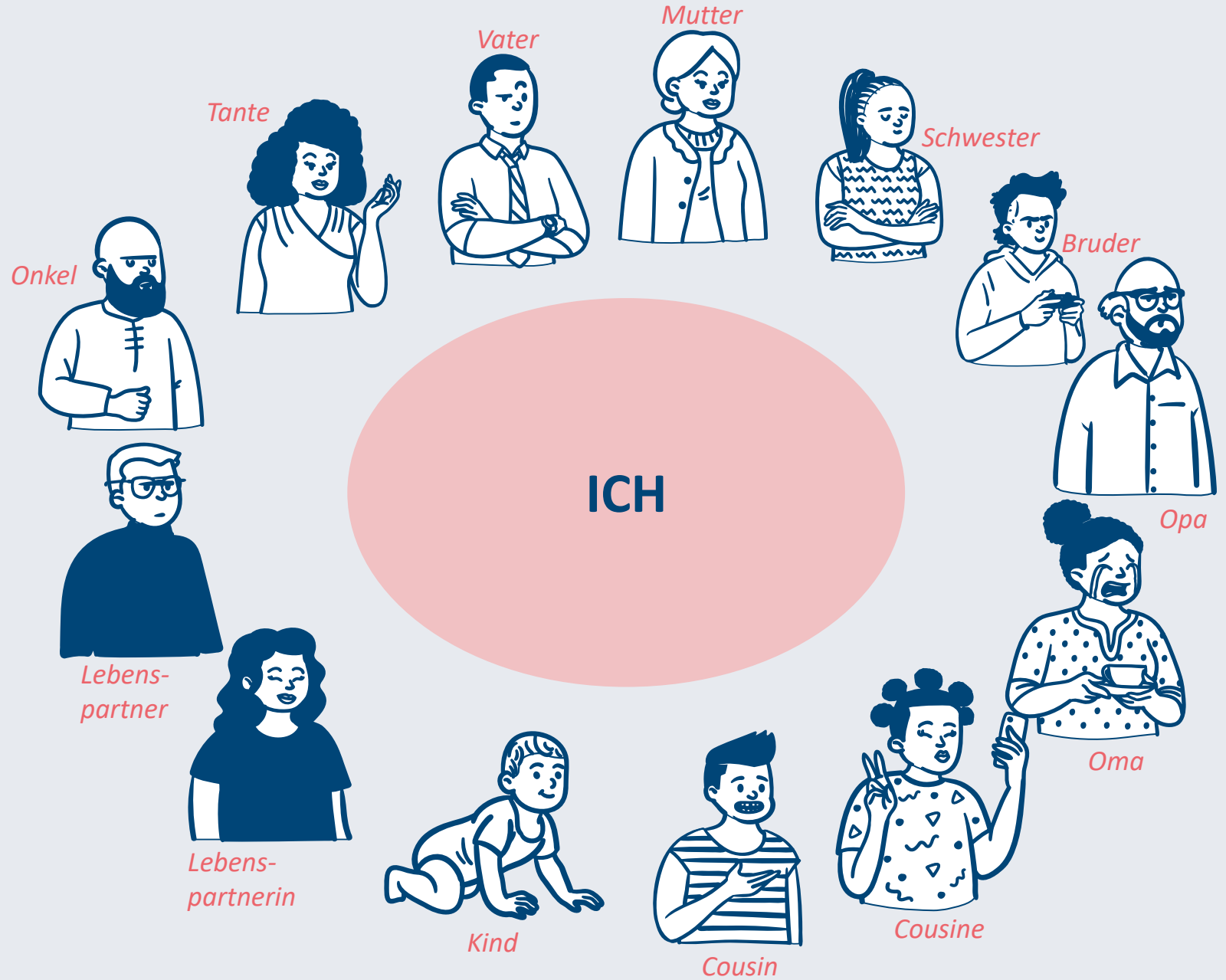
Bedeutung

- **Individualismus**
Verbindungen sind lockerer, es wird sich spezifisch um sich und die unmittelbare Familie gekümmert; individuelle Erfolge und Rechte stehen im Vordergrund
- **Kollektivismus** (WIR - Gruppen/ gemeinschaftsorientiert)
von Geburt an in starke, zusammenhaltende Gruppen integriert; häufig Großfamilien (oft zusammenlebend mit Eltern, Onkeln, Tanten, Großeltern, Dorfgemeinschaft); bedingungslose Loyalität und Schutz





Individualismus & Kollektivismus





Kommunikationsstile



Direkte Sprache / Kommunikation

Gewicht auf Worte / wörtliche Bedeutung, nicht stark von zwischenmenschlicher Beziehung abhängig.

- faktenbasiert
- Direkt / explizit / präzise
- Effizienz im Vordergrund

„Deine Präsentation war gut, aber es fehlen Struktur und konkrete Informationen.“

Kollegin gibt konkrete Anweisungen, was für KollegInnen aus indirekt kommunizierenden Kulturen ungewohnt direkt oder konfrontativ wirken kann.

Indirekte Sprache / Kommunikation

Nonverbale Signale, soziale Normen, gemeinsame Referenzen. Beziehungen und Vertrauen spielen eine wichtige Rolle.

- indirekt
- viel Körpersprache, Blicke, Andeutungen („zwischen den Zeilen“)
- Wert auf Harmonie, Höflichkeit & Respekt

„Die Präsentation war sehr informativ. Vielleicht könnte man an manchen Stellen noch mehr Details einbauen.“

Kollege äußert Kritik indirekt, was von KollegInnen aus direkt-kommunizierenden Kulturen als unklar oder ausweichend wahrgenommen werden könnte



Kommunikationsstile



Misskommunikation entsteht häufig aus einem Gefühl der Fremdheit und des Unverständnisses heraus!

Das „Gefühl der Fremdheit“ kommt auch bei Menschen aus der vermeintlich selben Landes- und Kommunikationskultur auf

regionale Unterschiede (Hamburg / NRW / Bayern / Sachsen)

berufliche Unterschiede

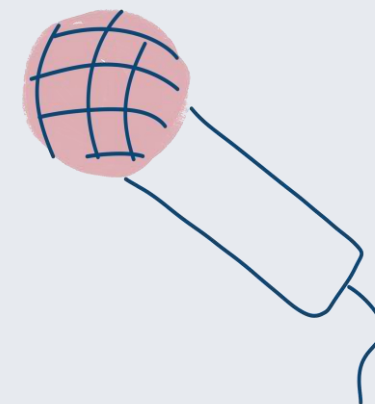
altersspezifische Unterschiede



Jetzt sind Sie gefragt!



Können Sie von einer
persönlichen Erfahrung
berichten, in welcher
kommunikative
Missverständnisse entstanden?



Wie haben Sie diese gelöst?



Anwendung



Im alltäglichen Kontext...

Bewusstsein für unsichtbare Einflüsse



Hinterfragen statt urteilen



Interkulturelle Sensibilisierung





Anwendung



Im persönlichen **Kontext...**

Individuum und Kultur gleichzeitig betrachten



Diversität auf allen Ebenen nutzen



Vermeidung von Generalisierungen





Anwendung



Im beruflichen Kontext...

Die Belegschaft einbeziehen



Haltung entwickeln & vorleben



Informationen zugänglich machen



Externe Unterstützung einholen



FRAGEN?

Das NETZWERK Unternehmen integrieren Flüchtlinge

ist zu erreichen:



Kostenlos
Mitglied
werden!



am Telefon unter
030/20308-6550



per Mail unter
[info@unternehmen-
integrieren-fluechtlinge.de](mailto:info@unternehmen-integrieren-fluechtlinge.de)



Online unter
www.nuif.de

